

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 32. Ratssitzung vom 12. Dezember 2014

590. 2014/392

Postulat der Grüne-Fraktion vom 03.12.2014:

Verschlechterung der Laufenden Rechnung bei den Alterszentren Zürich, Befreiung von der Pflicht zur kostendeckenden Arbeit oder Umsetzung ohne Qualitätseinbussen in der Betreuung

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Karin Rykart Sutter (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 568/2014): *Wir mussten davon ausgehen, dass die Taxerhöhung nicht per Anfang 2015 umgesetzt wird. Uns ist es wichtig, dass deshalb trotzdem nicht an der Qualität vom Personal, an der Qualität der Pflege und an der Qualität der Ausbildungsplätze eingespart wird.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

STR Claudia Nielsen: *Der Stadtrat steht zu seinem Entscheid für die Taxen. Im Postulatstext ist keine Verpflichtung zu lesen, kostendeckend zu arbeiten. Wir werden sicherlich noch die Gelegenheit haben, über diese Fragen zu diskutieren.*

Das Postulat wird mit 81 gegen 44 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat